



Obstbau aktuell

13/2019

30. April 2019

Kernobst

Schorf

Die Regenfälle der letzten Tage haben zu einem Ascosporenflug und langen Blattnasszeiten, hin zu einer gefährlichen Schorfsituation geführt.

Schorfprognose vom 30. April 2019, 08.30 Uhr

Quelle: www.agrometeo.ch/de/arboriculture/venturia/region/1

Datum	Ascosporenflug			Schorf - Infektionsbedingung										Niederschläge mm											
	Frick AG bzw. Wädenswil	Güttingen TG	Srickhof Lindau ZH	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach
01.04.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02.04.	G		G												0	0	0	0	0	0	0.3	0	0	0	0
03.04.	G				L			L			S			0	5.4	1.5	0.1	1	0	0.1	10	0.2	0.2	12	
04.04.	G	G								L	L			13.4	10.4	19.9	18.8	21.6	15.8	21.3	13.6	15.5	23.6	11	
05.04.	G		L		L		L	L	L	M	M	L	L	0	0.8	0	0.2	0.2	0	3.3	6.6	0	0.6	1	
06.04.			G							L	M			0	0	0	0.1	0	0	0	0	0	0	0	
07.04.			G											0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
08.04.														0	0	0	0	0	0	0	1.6	0	0	0	
09.04.	M	G	G		L	L	L	L	M	M	L	M	L	3	1.6	2.5	2.3	4.2	2	1.9	1	2.7	5.4	2.8	
10.04.	M	G	G		M	M			S		S			1.8	1.4	0.1	0.2	4	0.4	0	2.2	1.9	0	3.6	
11.04.	L		G		S	S			M	L	S	L		0	0	0	0	0	0	0.2	1.6	0	0	0	
12.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13.04.			G											0.2	0	0	0.1	0	0	1.1	0	0	0.2	0	
14.04.	M	G	G		M	L	L	L	L		M		L	2.2	3.2	2.3	5.1	2.8	1.9	4.1	1.6	1.2	7	2.6	
15.04.					M	M	S	S	L	M	L	M	L	0.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16.04.										L	L			0.6	3.2	1.7	0.6	1.2	0.8	1.3	4.2	1.6	0	3.4	
17.04.					L	S	M	S	S	S	M	M	M	0.4	1.4	0.5	0.4	1.8	1.4	0	0.2	1	0.8	0	
18.04.					M								L	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
19.04.														0	0	0.7	0	0	0	0	0	0	0	0	
20.04.						L								0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
21.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23.04.														0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24.04.						L					M			0	1.6	0	0	0.0	0	0	6.2	0	0	7.6	
25.04.						M					S			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26.04.	L	L	G		S	M	M	S	M	S	S	M	S	8	3.4	8.1	10	4.2	8.8	10.7	7.2	6.3	15.2	5.8	
27.04.	G	G	G		S	M	S	S	S	M	S	S	S	8.2	9.6	6.3	2.5	13.2	5.5	3.7	10	5.6	9.4	12	
28.04.					S	L	S	S	S	L	M	S	S	3.6	5	8.7	5.5	5.2	5.2	11.3	5.6	3.4	13.4	8	
29.04.					S	M	S	S	M	L	M		S	0.2	0	0.3	0	0	0.2	0.3	0.2	0	0	0	
30.04.																									
	Tot. Nied.														41.8	47.0	52.6	45.9	59.4	42.0	59.6	71.8	39.4	75.8	70.2

Legende: Gering Leicht Mittel Schwer



Empfehlung

Die schweren Schorfinfektionsperioden der vergangenen Tagen müssen jetzt unabhängig der letzten Behandlungen kurativ abgestoppt werden. Vorteilhaft mit Produkten aus der Gruppe der *Anilinopyrimidine*, die auch gegen Kelchfäule und Monilia wirken und einem Zusatz eines Mehltaumittels.

Bis Ende Blüte sollte mit kurativen Mitteln aus der Gruppe der *Anilinopyrimidine*: *Espiro, Pyrus, Papyrus, Chorus, Frupica* oder *Faban*, alle in Tankmischung, ausser *Faban* (enthält bereits Dithianon) mit *Captan* oder *Delan, Atollan, Legan, Rucolan*. Diese wirken auch gegen Kelchfäule und Monilia.

Delan, Atollan, Legan, Rucolan haben eine bessere Regenbeständigkeit als *Captan*.

SSH-Fungizide wie: *Slick, Sico, Divo, Bogard, Difcor*, alle in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan, Atollan, Legan, Rucolan*) oder solo *Systhane C WG, Duotop Plus* (*Myclobutanil+Captan*) haben eine längere abstoppende Wirkung von 4 Tagen.

Strobilurine (*Stroby WG, Flint, Tega*) haben 2 – 3 Tage kurative Wirkung. Alle diese SSH-Fungizide haben auch eine Mehltauwirkung, wobei die Mehltauwirkung von *Slick* (*Difenoconazol*) oft ungenügend ist.



Mehltau bevorzugt mit *Nimrod* (nicht bei Birnen), *Cyflamid, Moon Privilege* oder *Topas, Topas Vino* bekämpfen bzw. in Tankmischung den Schorfpräparaten dazugeben, namentlich zu den den *Anilinopyrimidine* *Espiro, Pyrus, Papyrus, Chorus, Frupica* oder *Faban*.

Netzschwefel wirkt jetzt bei kühlen Temperaturen kaum.

Befallene Mehltautriebe bei trockener Witterung (Feuerbrand) wegschneiden, weil einmal befallene Triebe nicht mehr „chemisch“ saniert werden können.

Berostungen

Ein 3-4 -maliger Zusatz von Netzschwefel (5 kg je Hektare), ab der Blüte zu den Schorfspritzungen, vermindert Berostungen, vor allem bei Golden, Elstar, Jonagold, Arlet und Pinova und hat eine Wirkung auf Rostmilben. Netzschwefel nicht bei Temperaturen über 25 ° C einsetzen.

■ Feuerbrand

Die warmen Tage vor und über Ostern haben in der Prognose zu einer kritischen Feuerbrandsituation geführt.

Die kühle Witterung ab letztem Freitag (26.4.) bis über das kommende Wochenende führt zu moderater Blüteninfektionsgefahr.

Kontrollen in den nächsten Tagen auf Blüteninfektionen sind jetzt namentlich in Birnenkulturen angezeigt.



Wetterprognose von Meteo Schweiz vom Dienstag 30. April 2019

6-Tage Übersicht

Heute	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Deutschschweiz					
					
5°C 13°C	2°C 19°C	4°C 17°C	8°C 13°C	3°C 10°C	2°C 9°C

www.meteoschweiz.admin.ch (abgerufen am 30.4.2019 um 11.00 Uhr)

Infektionsrisiko während der Apfel- und Birnenblüte nach Prognosemodell MaryBlyt (mod. Moltmann)

Berechnungen & Prognosen erstellt am **Dienstag 30. April 2019 um 6.45 Uhr von: Feuerbrand Blüteninfektionsprognose**

P r o g n o s e	2019	WALLBACH		LÜPFIG		FRICK		SEENGEN		REMIGEN		KUMENTEN		MURI		GRAENICHEN		2019
	Grafik	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Grafik
	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	
	Höhe	285 m		390 m		390 m		395 m		400 m		447 m		460 m		469 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur	
05.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	05.05
04.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	04.05
03.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	03.05
02.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	02.05
01.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	01.05
30.04	L	L	M	M	M	M	L	L	M	M	L	L	M	M	L	L	L	30.04
29.04	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	29.04
28.04	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	28.04
27.04	M	HT-	M	HT-	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	27.04
26.04	M	HT-	HT-	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	HT-	M	26.04
25.04	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	HT-	M	HT-	HT-	HT-	M	25.04
24.04	I	I	!/M	!/M	HT-	HT-	I	I	HT-	HT-	HW-	HW-	M	M	HW-	HW-	M	24.04
23.04	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	HW-	23.04
22.04	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	!/M	HW-	HW-	HT-	HT-	!/M	!/M	!/M	!/M	M	M	M	22.04
21.04	HW-	HW-	!/M	!/M	!/L	!/L	HW-	HW-	HW-	HW-	!/M	!/M	HW-	HW-	L	L	L	21.04
20.04	HW-	HW-	M	M	L	L	!/M	!/M	M	M	L	L	!/L	!/L	L	L	L	20.04
19.04	!/M	!/M	M	M	L	L	M	M	M	M	L	L	L	L	M	M	M	19.04

Die gelb hinterlegten Tage: Die Prognosedaten von Meteo Schweiz

- L** leichtes Infektionsrisiko
- M** mittleres Infektionsrisiko
- H** hohes Risiko, es fehlt das notwendige Erregerpotenzial
- HI! M! LI** erhöhtes Risiko in Gebieten mit Feuerbrandvorkommnissen (EIP 70-109, T_{mit} von 14,6°C bis 15,5°C)
- HT-** hohes Risiko, es fehlt die notwendige Tagesdurchschnittstemperatur von 15,6°C
- HW-** hohes Risiko, es fehlt Feuchtigkeit / ein Nässeereignis
Bei HW- und I : Pflanzenschutzbehandlungen wenn möglich vermeiden (kein Wassereintrag)!
- I** Infektionstag
- SYM** Feuerbrand-Symptome können gem. MaryBlyt sichtbar werden

Empfehlung

Bion (40 gr./ha) oder Vacciplant (0.75 l/ha) den Fungizid Behandlungen vorbeugend gegen Feuerbrand weiter zusetzen bis zum T-Stadium.

■ Raupenschädlinge an Birnen

Eine nötige Behandlung gegen Schalenwickler, Knospenwickler und Frostspanner bei Birnen sofort nach der Blüte durchführen.

Mittelwahl

Mimic, Steward, Prodigy, Audienz*, Zorro** wirken gleichzeitig gegen Schalenwickler, Frostspanner und Eulenraupen. Alternativ kann in Kernobstkulturen *Affirm*, Rapid* (Emamectinbenzoat)* eingesetzt werden.

*Reldan 22** wirkt gegen Schalenwickler, Frostspanner, Knospenwickler und mit Nebenwirkung auf Wanzen sowie Teilwirkung auf Blattläuse.

* Bienengift!



■ Birnblattsauger

Der Larvenschlupf der ersten Generation des Birnblattsaugers ist abgeschlossen. Die adulten Birnblattsauger der ersten Generation werden in sehr frühen Lagen mit der Eiablage (Eier 2. Generation) nächste Woche, in mittleren Lagen übernächste Woche, beginnen.

Beim Abblühen ist eine erste Befallskontrolle auf den Larvenbesatz der ersten Generation sinnvoll. Diese Kontrolle wird vorteilhaft an den Fruchtbüschel (Blütenboden) oder an den frischen Blattaustrieben vorgenommen.

Empfehlung

Sofern mehr als 30 % der kontrollierten Organe befallen ist, empfehlen wir **beim Abblühen eine Behandlung mit Vertimec* (Abamectin)**. Der Einsatz von *Envidor** oder *Movento SC, Zorro** ist jetzt noch zu früh. Mit den Eiablagen der 2. Generation ist in der 3. Mai Woche ab dem 14. Mai zu rechnen.

Wer zur Unterstützung der Birnblattsauger-Regulation Ohrwurm-Verstecke in der Anlage montiert, sollte dies jetzt tun und die Verstecke im Laufe des Junis auf Besatz kontrollieren.



■ Rote Spinne

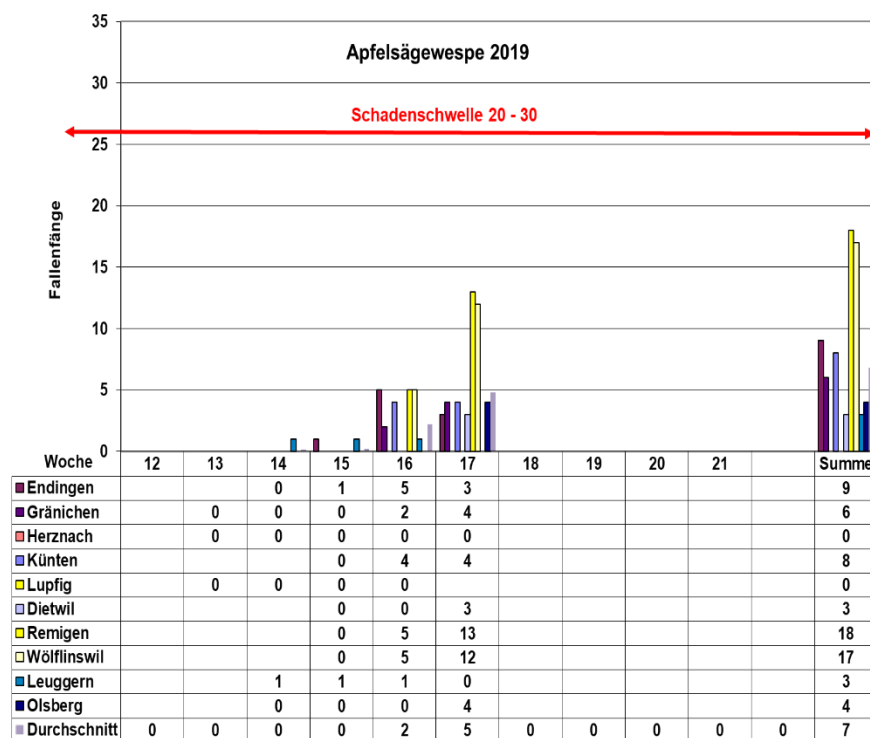
Wo ein starker Befall auftritt, ist **sofort nach dem Abblühen** ein Akarizid einzusetzen, welches gegen mobile Stadien (Larven, Nymphen, Adulte) wirksam ist : **Kanemite** (0.1125 % 1.8 l/ha) nur in Obstanlagen, max. 1 x/Jahr oder Kaliseifen, oder **Kiron, Zenar**.

Wo bereits Sommereier vorhanden sind, sind Produkte, die vorwiegend gegen Eier und Larven wirksam sind *Arabella, Envidor*, Credo, Nissostar* vorzuziehen. Sie sind beim Schlupfbeginn aus den Sommereiern einzusetzen.



■ Apfelsägewespe

Behandlungen müssten sofort nach dem Abblühen durchgeführt werden. Die Schadschwelle liegt bei 20 Wespen pro Falle bei attraktiven Sorten (z.B. Boskoop, Gravensteiner) bzw. schwachem Blütenansatz oder 30 Wespen pro Falle bei weniger attraktiven Sorten (z.B. Golden Delicious) bzw. starkem Blütenansatz.



Mittelwahl:

*Reldan 22**, *Gazelle*, *Oryx Pro*, oder *Alanto*.

*Reldan** hat Teilwirkung auf Blattläuse und wirkt gegen Wickler und Spanner.

Alanto, *Gazelle*, *Oryx Pro* wirkt auch gegen Blattläuse.

* = Bienengift! Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist Rücksicht auf den Bienenflug zu nehmen.

Steinobst



■ Kirschkernstecher

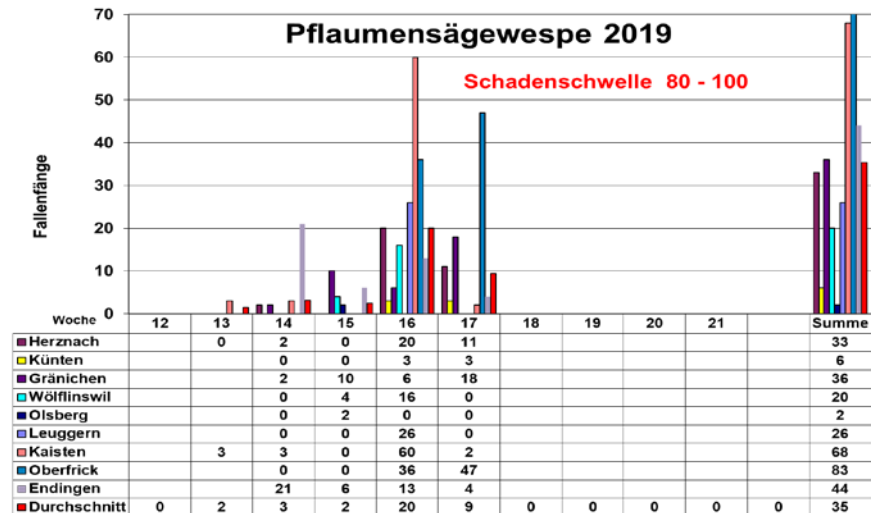
Wo letztes Jahr vermehrt deformierte und unterentwickelte Früchte mit kraterförmigen Vertiefungen aufgetreten sind, kann gegen diesen Kirschkernstecher - vor allem in Waldnähe – 8 bis 10 Tage nach dem Abblühen mit *Alanto* behandelt werden. Diese wirkt auch gegen Blattläuse, aber kaum mehr auf Frostspanner. Es sind maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide (*Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*) erlaubt.

■ Pflaumensägewespen

Bekämpfung **sofort nach dem Abblühen** mit *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*, welche auch gegen Blattläuse wirken.

Gegen Rostmilben *Netzschwefel/4* –5 kg/ha (= 0.25 bis 0.3 %) zusetzen.

* Bienengift!



■ Schornigel-Monilia, Schrotschuss und Bitterfäule

Im Schornigelstadium - ca. 10 bis 14 Tage nach der Blüte - ist eine weitere Monilia- und Bitterfäulebehandlung vorzunehmen. Mittelwahl: z.B.:

Strobilurin (*Flint*, *Tega*, *Tega Plus*) gegen Monilia, Bitterfäule und Schrotschuss durchführen (*Flint* oder *Tega* nicht mit Netzmitteln, Blattdünger, Calciumchlorid und Insektiziden, die als Emulsionskonzentrat (EC) formuliert sind, mischen.)

Alternativ können auch Mischpräparate bzw. Fertigmischungen mit *Strobilurinen* und *SDHI* (z.B. *Moon Sensation*) eingesetzt werden. Dies aber eher zur Fruchtmoniliabekämpfung vor der Ernte mit 2 Wochen Wartfrist aufsparen.

Auch SSH's (*Slick*, *Sico*, *Bogard*, *Divo*, *Difcor 250 EC*, *Rondo Duo*) in Kombination mit *Captan* oder *Delan* (*Dithianon*) kann eingesetzt werden (*Delan*, *Captan* haben Nebenwirkung auf Bitterfäule). *Duotop Plus*, *Systhane C WG* sind bis zum Schornigelstadium auch möglich.

Bei Kirschen kann auch *Fezan+Delan* (*Dithianon*) bis zum Schornigelstadium eingesetzt werden.

Amistar, *Ortiva*, *Legado*, *Globaztar SC*, *Azoxystar* sind nur bis Ende Blüte bewilligt.

Alternativen sind *Baldo*, *Teldor*, *Prolectus* in Tankmischung mit *Delan* (*Dithianon*).

In Zwetschgen (nicht Kirschen) kann auch *Switch*, *Avatar*, *Chorus*, nach unserer Empfehlung in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*), damit Schrotschuss miterfasst wird, eingesetzt werden.

Pro Parzelle und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) pro ha angewendet werden. Dies entspricht bei *Dithianon* Produkten mit 70 % Wirkstoffgehalt, 3 Solo-Behandlungen mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzierter Aufwandmenge in Tankmischungen (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) von *Dithianon* mit anderen Produkten insgesamt maximal 5 Behandlungen möglich.

Allgemeines



■ Ungleicher Holzbohrer

Der Flug des ungleichen Holzbohrers („Borkenkäfer“) ist weiterhin im Gange.

Bereits wurden bedeutende Fänge auf den Fallen registriert.

Köderflüssigkeit (Alkohol bei warmen Tagen regelmässig ersetzen.

Fallen müssen attraktiver sein als potentiell gefährdete Bäume. Deshalb Fallen auch entlang der Einzäunung anbringen.

Breitenhoftagung Sonntag 26. Mai 2019, 9.30 Uhr

Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr
Breitenhof-Tagung Agroscope 2019
Agroscope Steinobstzentrum Breitenhof in Wintersingen BL



Referate

- Begrüssung zur Breitenhof-Tagung
Willy Kessler, Agroscope, Leiter Kompetenzbereich Pflanzen und pflanzliche Produkte
- Ausblick auf die Schweizer Steinobsternte und Vermarktung 2019
Hansruedi Wirz, Produktezentrum Kirschen & Zwetschgen, SOV / Swisscofel

Betriebsrundgang

- Wildbienen – unterschätzte Helfer der Kirschenproduktion
Louis Sutter, Agroscope
- Konsum steigern – dank Qualität
Marcel Jansen, swisscofel und Hubert Zufferey, SOV
- Bio-Zwetschgen unter Witterungsschutz – Erfahrungen und Erkenntnisse
Michael Friedli, FiBL

Festwirtschaft ab 11.30 Uhr im Zelt

Ausstellung und Infostände: Laufende Versuche Pflaumenwicklerbekämpfung
• Invasive Schaderreger – InvaProtect • Aromatik der Wilden – Degustation von Wild-Zwetschgen-Destillaten • Medien und Infostand • Maschinen für den Obstbau

Informationen – Gespräche – Gemütlichkeit
Zufahrtplan siehe Rückseite, www.agroscope.ch
Breitenhof-Tagung 2019 Agroscope – Das Treffen der Steinobstbranche

Festwirtschaft ab 11.30 Uhr im Zelt

www.Steinobstzentrum.ch

■ Breitenhoftagung

Breitenhof-Tagung in Wintersingen BL am Sonntag 26. Mai 2019 um 9.30 Uhr.

Rundgang durch die Kulturen und Steinobstversuche. Referate zu aktuellen Themen im Steinobstanbau u.a.: Wildbienen – unterschätzte Helfer der Kirschenproduktion, Bio-Zwetschgen unter Witterungsschutz – Erfahrungen und Erkenntnisse, Kirschen- und Zwetschgenkonsum steigern – dank Qualität!

www.Steinobstzentrum.ch

Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten www.vaop.ch

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52, fredi.siegrist@bvaargau.ch

Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum LIEBEGG, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen. Othmar Eicher, Daniel Schnegg

Tel. 062 855 86 38/39, Fax 062 855 86 88, www.liebegg.ch, othmar.eicher@ag.ch, daniel.schnegg@ag.ch